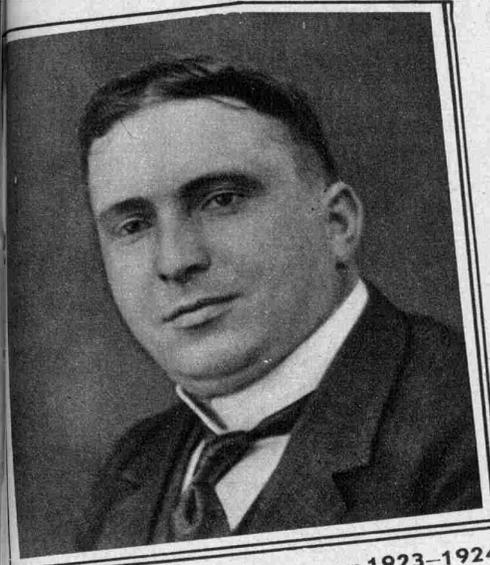


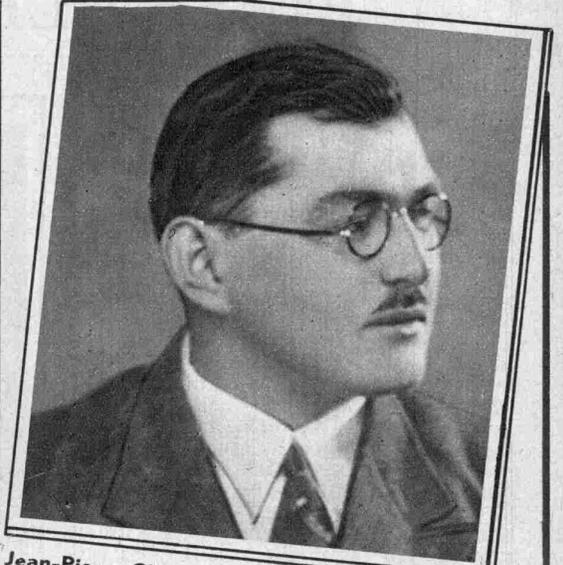
# MUSIQUE DE LA VILLE DE LUXEMBOURG 1923-1933



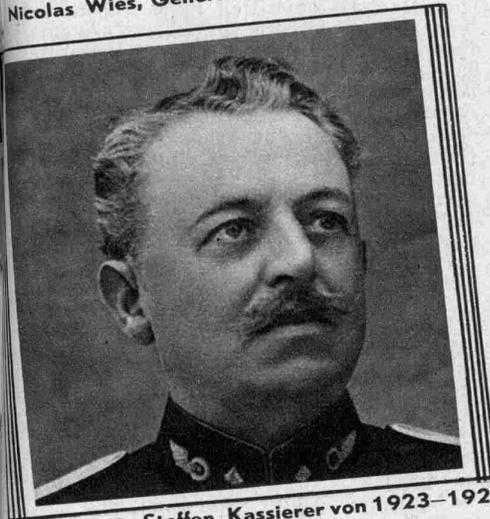
Nicolas Wies, Generalsekretär von 1923-1924.



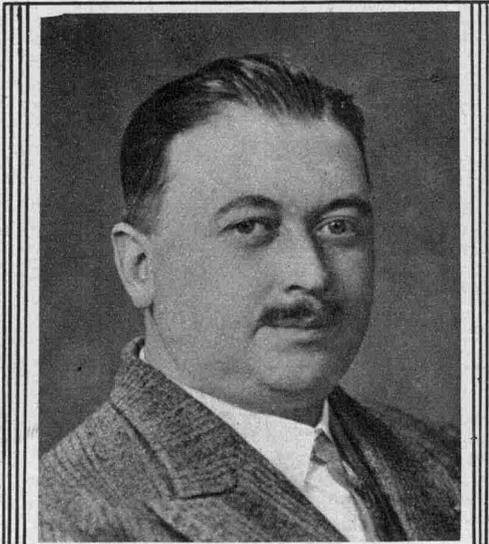
Franz Rehm, Generalsekretär von 1925 bis 1931.



Jean-Pierre Cloos, Sekretär-Kassierer seit 1932.



Jean-Baptiste Steffen, Kassierer von 1923-1924.



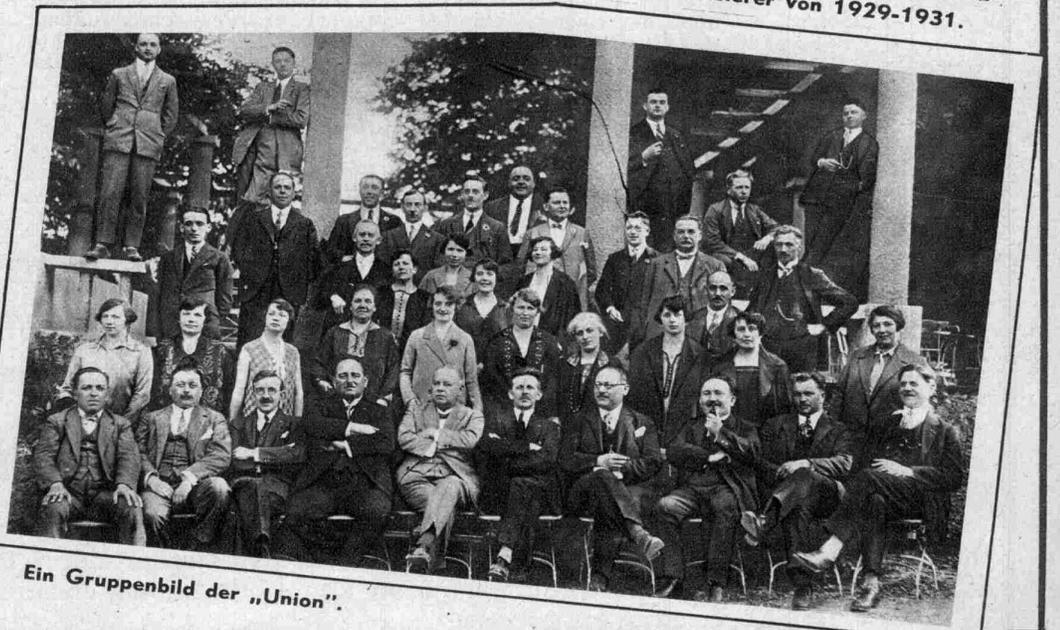
Emile Pauly, Kassierer von 1926.



André Reuter, Kassierer von 1929-1931.

an den letzten Augusttagen — vom 21. bis 27. — stattfanden, haben auch die skeptischsten unter unsern Mitbürgern von der «Macht der Musik» bedingungslos überzeugt. «Die großartige Idee des Zusammenschlusses der 11 städtischen Musikgesellschaften in einem Verbands, die vor 10 Jahren bei einzelnen musikbegeisterten Führern gereift war, zeigt heute, nach einem Doppellustrum, die Früchte, die sie gezeitigt hat. Wo früher Zwist und Hader bestand, besteht heute, dank dieses herzlichen Zusammengehens, Achtung u. Freundschaft. Wo früher Verständnisllosigkeit und unüberbrückbare Uneinigkeiten herrschten, können wir nunmehr mit Freude freundschaftlichen Wettbewerb u. gegenseitiges Entgegenkommen feststellen.» (Dr. Jean Faber.) Es wird deshalb recht verständlich sein, wenn wir heute jener Männer in dankbarer Erinnerung gedenken, die einst Gründer und Führer waren; wenn wir dazu den heutigen Leitern unsere herzlichsten Wünsche für die Zukunft mit auf den gewiß nicht immer rosigen Weg geben. Möge darum im Schoße der «Union» die edle Musikkunst weiter treu gehegt und gepflegt werden, damit sie uns immer wieder aus dem Grau und Elend des Alltags hinausführe in jenes verklärte Gefilde, wo hehre Freuden und Genüsse uns verschwenderisch beglücken!

Franz Rehm.



Ein Gruppenbild der „Union“.